Augsburg testet europäisches Projekt zur Salafismus-Prävention

19. Juli 2017

Augsburg (KNA) Augsburg ist als Pilotstadt für das von der Europäischen Kommission geförderte Salafismus- und Gewaltpräventionsprojekt „Bounce“ ausgewählt worden.

„Bounce“ (Englisch für „Aufspringen“) soll Jugendliche vor Radikalisierung schützen, wie die Stadt Augsburg am Montag mitteilte. Demnach werden dabei Eigenschaften wie Selbstvertrauen, Frustrationstoleranz und Kritikfähigkeit vermittelt, um die moralische Widerstandskraft zu stärken. In Augsburg sind dazu elf Sozialpädagogen geschult worden. Sie sollen ihr Wissen nun in Schulen und Jugendzentren weitergeben. Die Universität Gent begleitet sie bis Anfang 2018 wissenschaftlich. „Bounce“ geht auf eine Initiative des belgischen Innenministeriums zurück.

Weitere Pilotstädte des Projekts neben Augsburg sind Düsseldorf, Bordeaux und Montreuil in Frankreich, Amsterdam und Groningen in den Niederlanden, Malmö und Landskrona in Schweden sowie Lüttich und Löwen in Belgien. Die Stadt Augsburg ist eigenen Angaben zufolge wegen ihrer guten internationalen Vernetzung für das Programm auserkoren worden.

(KNA – rkrlr-89-00206)

Stand: 16. November 2026